

Verkürzte Fassung der Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Eching

am Donnerstag, den 16.10.2013 im Sitzungssaal der Gemeinde Eching.

Vorsitzender: **Andreas Held, 1. Bürgermeister**

Schriftführer: **Johann Lang**

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Von den 7 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Bauausschusses sind 7 anwesend.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Bauausschuss somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO- Art. 34 Abs. 1 KommZG – beschlussfähig ist.

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 03.09.2013

Die Sitzungsniederschrift vom 03.09.2013 wird genehmigt.

Beschluss:

7 / 0

2. Bauanträge

Eine Ehepaar aus Thulbau, Gemeinde Wang, stellt Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf Grundstück mit Flur-Nr. 178/57 der Gemarkung Viecht, Ortsteil Viecht, Sonnenblumenring 39. Dieser Bauantrag wird von den Mitgliedern des Bauausschusses zur Kenntnis genommen. Der Bauantrag entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Viecht-Süd-Erweiterung“ und kann deswegen im Genehmigungsverfahren genehmigt werden.

Beschluss:

7 / 0

Der nachfolgend aufgeführte Bauantrag wurde nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen. Die Aufnahme wurde einstimmig befürwortet.

Der Eingabeplan für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Grundstück - Parzelle 9 - im Baugebiet „Schrögerfeld“, Ortsteil Weixerau, von einem Bürger aus dem Ortsteil Weixerau wird zur Kenntnis genommen. Der Bauantrag entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Schrögerfeld“ und kann daher im Genehmigungsverfahren genehmigt werden. Das Gremium befürwortet diese Vorgehensweise.

Beschluss:

7 / 0

3. Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Viecht-Süd-Erweiterung“

Ein Ehepaar aus dem Ortsteil Berghofen beantragt für die Errichtung eines Gartenhäuschens auf Grundstück mit Flur-Nr. 182/4 der Gemarkung Viecht, Ortsteil Viecht, Sonnenblumenring 28 eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Viecht-Süd-Erweiterung“

Nachfolgend aufgeführte Befreiungen müssen erteilt werden, damit das Bauvorhaben verwirklicht werden kann.

Überschreitung der Baugrenzen, nachdem das Gartenhäuschen außerhalb der Baugrenzen errichtet werden soll.

Das Gremium befürwortet die Errichtung des Gartenhäuschens und genehmigt die notwendige Befreiung vom Bebauungsplan.

Beschluss:

7 / 0

4. Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Kiesgrubenfeld“

Eine Bürgerin aus dem Ortsteil Thal beantragt für die Errichtung eines Gartenhauses auf Grundstück mit Flur-Nr. 754/22 der Gemarkung Kronwinkl, Ortsteil Weixerau, Saiblingstr. 10 eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Kiesgrubenfeld“.

Zur Verwirklichung des Bauvorhabens müssen nachfolgend aufgeführte Befreiungen vom rechtsgültigen Bebauungsplan erteilt werden.

Überschreitung der Baugrenzen

Das Gremium erteilt die notwendigen Befreiungen vom Bebauungsplan „Kiesgrubenfeld“

Beschluss:

6 / 0

Ein Gemeinderat war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

Eine Bürgerin aus dem Ortsteil Thal beantragt für die Errichtung eines Carports auf Grundstück mit Flur-Nr. 754/21 der Gemarkung Kronwinkl, Ortsteil Weixerau, Am Steinfeld 17 eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Kiesgrubenfeld“.

Zur Verwirklichung des Bauvorhabens müssen nachfolgend aufgeführte Befreiungen vom Bebauungsplan erteilt werden.

Überschreitung der Baugrenzen
Abweichung von der zulässigen Dachform

Für die Errichtung des Carports wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt, ebenso die entsprechenden Befreiungen vom Bebauungsplan.

Beschluss:

6 / 0

Ein Gemeinderat war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

5. Vorstellung eines Einrichtungsvorschlages der Schilling Raumkonzepte für den Neubau der Kinderkrippe

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab Bürgermeister Held eine kurze Einführung und übergab anschließend das Wort an Frau Elke Höfler (Leitung Kinderkrippe) zur Vorstellung der Vorschläge zum Raumkonzept des Herrn Schilling.

Frau Höfler erläuterte dem Bau- und Umweltausschuss zunächst die Beweggründe weshalb man sich von der Firma Schilling Raumkonzepte Vorschläge zur Raumgestaltung ausarbeiten lässt. Man plane eine sogenannte bewegte Kinderkrippe mit Angliederung an die Uni Bayreuth mit abschließender Zertifizierung.

Ziele in der Förderung der Krippenkinder sind z.B. lernen durch Bewegung bzw. Erforschung der Landschaft, die im Raum wie ein Baumhaus wirkt. Die einzelnen Höhensprünge werden je nach Entwicklung des Kindes selbstständig erforscht und überwunden.

Anschließend erläuterte Frau Höfler im Einzelnen, die von Herrn Schilling ausgearbeiteten und dem Bauausschuss vorliegende Vorschläge.

Spiellandschaft Gruppe 3:

Diese Podestlandschaft ist im Unterschied zu Gruppe 2 oder 4 stärker auf Krabbelkinder boden-modelliert ausgelegt. In der Mitte befindet sich eine bildhauerisch geformte Mulde. Über diese gelangen die Kinder in eine Höhle unter der großen Welle. Die Höhle ist auch der Hauptzugang für Erwachsene und Kinder zu einem "Balkon" auf Höhe von ca. 135 cm. Weiter gelangen die Kinder zur Ebene auf 120 cm und von dort aus führt ein Kletterschacht nach unten in die Höhle unter die Ebene 175 und ein Netz zur tiefer liegenden schwingenden Ebene. Darunter befindet sich ein Regal, daneben ist eine große Öffnung als Zugang für Erwachsene in den unteren Bereich. Richtung Fenster schließt sich ein großes Korkpodest mit einem eingelassenen "Bohnenbad" an. Ein Großteil der bebauten Fläche ist bodennah. Der Raum bleibt in seiner Großzügigkeit erhalten. Im hinteren Bereich verdichtet er sich nach oben.

Spiellandschaft Gruppe 5 Teil 1:

Teil 1: Diese Podestlandschaft ist im hinteren Bereich (Hauptzugang bis Ebene 160) ähnlich aufgebaut wie Raum 2 oder 4. Auf den beiden Ebenen 140 und 160 entsteht ein gestufter Raum der zum Spielen und ruhen einlädt. Durch die Abstufung kann sich hier auch eine Mitarbeiterin gut zu den Kindern setzen. Der Zugang zur Höhle und der Kletterschacht sind ähnlich Gruppe 3. Dem Fenster zugewandt befindet sich der Schwingbereich mit der Bodenmatte, so dass hier ebenfalls ein guter und heller Ort am Boden entsteht. Darüber befindet sich ein "Balkon" auf Höhe von ca. 200 cm. Zu dieser Spielandschaft gibt es noch eine Erweiterung, die zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden könnte.

Rückzugspodest im Flur vor Gruppe 2:

Der Flur ist ein Ort des Spiels, der Bewegung, der Begegnung und der Orientierung. Als solcher braucht er Orte an denen sich Kinder versammeln, sich beobachtend zurückziehen und raumgreifend bewegen können. Von daher wird vor Gruppe 2 in der Nische eine Sitzmöglichkeit, die gleichzeitig einen vorbereiteten Spielraum markiert, mit kleinem Rückzugsnest nach oben vorgeschlagen.

Nebenraum (Küche) Esspodest mit Tisch und Eckbank:

Ziel dieses Konzeptes ist es die Kinder an alle Tätigkeiten zu beteiligen. Durch die Absenkung eines Teiles der Küche auf 70 cm und der gleichzeitigen Erhöhung des Bodens auf 20 cm können sich die

Kinder im Stehen und mit Blickkontakt zu den Erwachsenen an der Zubereitung der Mahlzeiten beteiligen. Durch die vorgezogene Eckbank kommen die Kinder an das Spülbecken und können so gemeinsam mit den Erwachsenen (ohne dass diese sich den Rücken verbiegen) den Abwasch erledigen. Gleichzeitig entsteht eine gemütliche Essecke an der die Kinder etwas erhöht sitzen, dadurch können auch Erwachsene am Kopfende des Tisches in rüchenschonender Haltung mit den Kindern essen.

Die Kostenschätzung der gewünschten Raumgestaltungen liegt bei:	
Spiellandschaft Gruppe 3:	brutto ca. 20.370,00 €
Spiellandschaft Gruppe 5 Teil 1:	brutto ca. 16.049,00 €
Rückzugspodest Flur vor Gruppe 2:	brutto ca. 9.173,00 €
Nebenraum (Küche) Esspodest mit Tisch und Eckbank:	
2 St. Nebenräume je ca. 4.691,00 €	brutto ca. 9.382,00 €
Kostenschätzung gesamt	<u>brutto ca. 51.974,00 €</u>

Einsparmöglichkeiten würden sich bei den Spiellandschaften von je ca. 6.000,00 € ergeben.

Des Weiteren erläuterte Frau Höfler, dass die Nachmittagsgruppen zusammengelegt werden und Projektstage für gleichaltrige Kinder geplant werden. Damit auch die Kinder die in den anderen Gruppen untergebracht sind in dieses Konzept eingegliedert werden.

Nach einer kurzen Diskussion stimmten die Mitglieder des Bauausschusses dafür, die gewünschten Räume gemäß den Einrichtungsvorschlägen der Fa. Schilling Raumkonzepte ausführen zu lassen. Die Kostenschätzung liegt bei ca. EUR 51.974,00 brutto.

Beschluss:

7 / 0

6. Weihnachtsmarkt in der Gemeinde Eching

Die Gemeinde Eching veranstaltet in der Zeit vom 30.11. bis 01.12.2013 auf dem Rathausplatz in Viecht einen Weihnachtsmarkt. Der Weihnachtsmarkt soll am Samstag, den 30.11.2013 von 14:00 Uhr – 20:00 Uhr geöffnet haben. Die offizielle Eröffnung durch BGM Held ist am 30.11.2013 für 16:00 Uhr geplant. Am Sonntag, den 01.12.2013 soll der Weihnachtsmarkt von 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet sein.

Bürgermeister Held informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass an die Vereine, Gruppen und Verbände, die sich am Weihnachtsmarkt beteiligen können von der Gemeinde eine Einladung erhalten. Es soll auch eine Verantwortliche Person zur Organisation der Veranstaltung benannt werden. Vom Bauausschuss erklärte sich kein Mitglied bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. In der darauffolgenden Diskussion wurde angeregt, dass Platzverträge abgeschlossen werden sollten, in denen die Standgebühren und die Stromkosten festgelegt sind. Die Auf- und Abbauarbeiten könnten von Rentnern, Feldgeschworene und von Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofes durchgeführt werden. Der Aufbau soll am Mittwoch, den 25.11.2013 beginnen. Der Abbau ist für Montag, den 02.12.2013 geplant.

Alfred Kутtenlochner erklärte sich bereit, den Auf- und Abbau der Stromversorgung zu übernehmen.

Ohne Beschluss

.....
Vorsitzender
Andreas Held, 1. Bürgermeister

.....
Schriftführer
Johann Lang